

HISTORISCHE ERKUNDUNG

Justizzentrum Magdeburg

(Phase I)

Liegenschafts-Nr.: 261 11 007

Auftrags-Nr.: 00/3010.1

Auftraggeber: Staatshochbauamt Magdeburg
Tessenowstraße 1
03114 Magdeburg

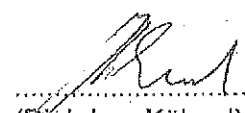
Projektmanager: Projektmanagement für das Staatshochbauamt Magdeburg
IHU
Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23
39576 Stendal

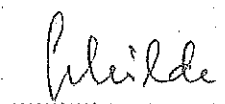
Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Clemens

Projektleiter: Dipl.-Ing. Kühnel

Exemplarnummer: 9

Naumburg, den 20.10.2000
cle-sch


.....
(Dipl.-Ing. Kühnel)
Geschäftsführer


.....
(Dr.-Ing. Schilde)
Geschäftsführer



Für die historische Erkundung wurden folgende Bürger befragt:

Herr	Dr. Miszler	ehemaliger Mitarbeiter MAW
Herr	Jungmann	ehemaliger Mitarbeiter MAW
Frau	Elfriede Kühne	Mitarbeiterin des ehemaligen Bauaktenarchivs MAW
Herr	Göttel	Mitarbeiter des Justizzentrums

Weitere Kontaktaufnahmen zu staatlichen oder regionalen Ämtern und Institutionen sowie eventuelle Personenbefragungen werden nach jeweiligem Erfordernis im Zuge der weiteren Altlastenuntersuchung vorgenommen.

4 Historische Entwicklung und Nutzung der Liegenschaft

4.1 Historische Entwicklung und Nutzung des Untersuchungsgebietes

Bis etwa 1916 wurde das Gelände als Ackerfläche genutzt. Die Bebauung auf dem Untersuchungsgebiet begann 1916/17. Auf dem Gelände siedelte sich die Maschinenfabrik Polte an. Im nordöstlichen Liegenschaftsbereich entstanden vorwiegend Verwaltungs- und Bürogebäude. Im südöstlichen Bereich mit dem Bau der Halle zur Stahlabschneiderei (Gebäude 15) und den Garagenbauten (Geb. 16/17) entstanden Produktionsflächen für die Metallbearbeitung sowie Lagerflächen (Hauptmagazin mit Öllager, Lagergebäude). Ab den 30er Jahren wurden in der Maschinenfabrik Rüstungsgüter hergestellt. Während dieser Zeit erfolgten umfangreiche produktionssichernde Maßnahmen durch den Bau von unterirdischen Schutzanlagen (Luftschutzanlagen, Rundbunker) und Sicherungsmaßnahmen an den Gebäuden. Wesentliche Kriegsschäden auf der zu untersuchenden Liegenschaft waren entsprechend den Luftbildaufnahmen nicht zu verzeichnen. Nach dem Krieg wurde das Unternehmen enteignet und als Staatsbetrieb unter der neuen Firmierung VEB Magdeburger Armaturenwerke „Karl Marx“ weitergeführt.

Während der Zeit (1950 - 1990) diente die Produktionshalle 15 zur Herstellung von Gehäusearmaturen. Die Gebäude 21, 25 und 3 (alte Geb.-Nr.: 28) dienten der Lagerhaltung. Durch den Neubau eines Lokschrupps um 1972 wurde das Gebäude 18 ab diesem Zeitraum als Reparatur- und Wartungshalle genutzt. In den Anbauten an das Gebäude 15 (Gebäude 16 und 17) waren vor allem Garagen, Sozialräume und eine Farbspritzerei (nur zum Zwecke von Reparaturlackierungen) untergebracht.



Geb.-Nr. (neu)	Geb.-Nr. (alt)	Baujahr	Art der Nutzung bis etwa 1945	Art der Nutzung nach 1945
1	1	1935	Bürogebäude	Bürogebäude
2	10	um 1980		Bürogebäude
3	28	1927	Werkstatt	Magazin, Lager
4	33	1916	Bürogebäude	Bürogebäude
5	39	1924	Bürogebäude	Bürogebäude
6	45	1936	Wohlfahrts- und Fabrikgebäude	Fabrikationsgebäude / Büro
7	14	1917	Wohnhaus	Kindergarten
8	11	1925	Wohnhaus	Kindergarten / Wohnhaus
	8	unbekannt		Verwaltungsgebäude (vermutlich Barackenbau)
	12	unbekannt		Transformatorstation
15	15	1917	Stahlab Schneiderei	Fertigung von Armaturenge- häusen / Lagerbereich
15a	15a	geplant für 1978		Gehäusewäscherei - Anbau erfolgte wahrscheinlich nicht
15b	15b	unbekannt		offener Lagerraum
16	16	1924	Garagen	Garagen / Frauengarderobe
17	17	1935	Garagen	Garagen / Farbspritzanlage
18	18	1924	Lokschuppen	Lokschuppen mit Reparaturgru- be/ ab 1972 Werkstatt
106b	106b	unbekannt		100 m ³ fassender Flüssigkeits- behälter (Einbau unter GOK)
	Luftschutz- anlagen	1937 - 1944	Rundbunker und erdüberdeckte betonierte Luftschutzanlagen	z. T. verfüllt (vermutlich Trüm- merschutt, Produktionsrückstän- de)
	Löschteich	unbekannt	Feuerlöschteich	verfüllt mit Trümmerschutt Pro- duktionsrückständen, Bodenaus- hub
21	21	1934	Garagen / Pferdestall	Lager und Chemikalienlager
zwischen Geb. 21 u. Geb. 18				Frischöllager (Außenlager)
25	25	1936	Hauptmagazin mit Öllager und Erdtankgruppe	Materiallager, Außenlager für Trichlorethen

Tabelle: 1 Gebäudenumerierung, Bauzeitraum und Nutzungsform

4.2 Historische und derzeitige Umfeldnutzung

Entsprechend den Aussagen vom Umweltamt der Stadt Magdeburg und des Staatlichen Amtes für Umweltschutz finden im Umfeld des Untersuchungsgebietes keine genehmigten Trinkwasserentnahmen aus dem Grundwasser statt.



6.5 KVF 5 - Luftschutzräume und Rundbunker

6.5.1 Beschreibung und historische Nutzung der KVF

In Unterlage /34/ sind etwa 350 lfd. m Luftschutzräume dokumentiert, was einem Gesamtvolumen von etwa 2 500 m³ entspricht. Im Rahmen der durchgeführten Suchschachtungen nach Bunkeranlagen wurde festgestellt, daß diese mit Bauschutt, Produktionsabfällen und Bodengemischen verfüllt wurden.

6.5.2 Gefährdungspotential

Über den genauen Umfang und den enthaltenen Schadstoffen sowie deren Konzentrationen kann derzeit keine Aussage getroffen werden.

Da davon auszugehen ist, daß in diese Schutzanlagen keine Niederschlags- und Grundwässer eindringen kann, die zu einer Mobilisierung der Schadstoffe führen können, geht von diesen Anlagen aus altlastenrelevanter Sicht keine Gefährdung aus.

6.5.3 Vorschläge für weitere Maßnahmen

Im Zuge der Neubebauung ist es jedoch möglich, daß Teile der Luftschutzanlagen entfernt werden müssen. Vor dem Entsorgen sollten nach dem Freilegen der Anlagen im Zuge des Baugeschehens Bodenmischproben entnommen und deren Inhaltsstoffe zur Bewertung der Wiederverwertbarkeit bzw. Entsorgung durch Deklarationsuntersuchungen gemäß LAGA [Länderarbeitsgemeinschaft Abfall. Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen (Stand 6. November 1997)] analysiert werden.



- /29/ vorläufiger Aufschlußplan Neubau Amtsgericht Magdeburg
Suchschachtungen für Bunker,
erstellt vom Staatshochbauamt Magdeburg (unmaßstäblich) am 14.04.2000,
übergeben durch das Staatshochbauamt Magdeburg
- /30/ Justizzentrum Magdeburg, Suchschachtung Neubau Amtsgericht,
erstellt vom Staatshochbauamt Magdeburg (unmaßstäblich) am 06.03.2000,
übergeben durch das Staatshochbauamt Magdeburg
- /31/ Betriebspläne des MAW
Schwachstromplan
Starkstromplan
Entwässerungsplan
Bewässerungsplan
im Maßstab 1 : 500, übergeben vom Staatshochbauamt
- /32/ Aufstellung der erstellten baupolizeilichen Genehmigungen für das Werk Polte
Poltestraße 65 - 91 (Baubabschnitt I - V)
- /33/ Gebäudebestandsplan VEB Magdeburger Armaturenwerke Karl Marx
Werksteil Stadtfeld (Maßstab ca. 1 : 1000) (Erstellungsjahr unbekannt)
- /34/ Lagepläne aus Bauakte 3033, Ausbau von Luftschutzräumen Gebäude 33, 39, 25, 14 und
11 Maßstab 1 : 1 000,
Luftschutz, vermauern der Faßstation (Geb. 25) Maßstab 1 : 100 (erstellt 1944)
- /35/ Bauakte 3004 Lagepläne von 1935 bis 1943
Öllagerung (Gebäude 25 und Erdtankgruppe) mit Angaben zum Lagervolumen und
geplanten Inhalt der Lagerbehälter
Maßstab 1 : 100
- /36/ Bauakte 46 348 Abbruch Gebäude 09023, ...25, ...27, ...77 - 79
Ausschnitt aus Lageplan (Kellergeschoß) und Schnittdarstellung Gebäude 25
im Maßstab 1 : 100 (Erstellungsjahr unbekannt)
- /37/ Bauakte 33 828 Laufkatzenschiene 500 kp
Maschinenaufstellungsplan AF 5 (Gebäude 15) im Maßstab 1 : 100, erstellt 1952
- /38/ Bauakte 38995 Anbau am Gebäude 15 (Putzerei, Gehäusewäscherei, Lager
und Bereitstellungsfläche im Maßstab 1 : 100, erstellt Feb. 1979

Gesetzliche Grundlagen / Verordnungen / Literatur:

- /39/ Bundes-Bodenschutzgesetz - Gesetz zum Schutz des Bodens (BBodSchG) vom
17.03.1998
- /40/ Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 17.09.1999
- /41/ Empfehlungen für die Erkundung, Bewertung und Behandlung von
Grundwasserschäden. Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)
Stand 1/1994
- /42/ Handlungsempfehlungen für den Umgang mit kontaminierten Böden im Land
Sachsen-Anhalt. Ministerium für Umwelt und Naturschutz des Landes
Sachsen-Anhalt. (30.07.1992)

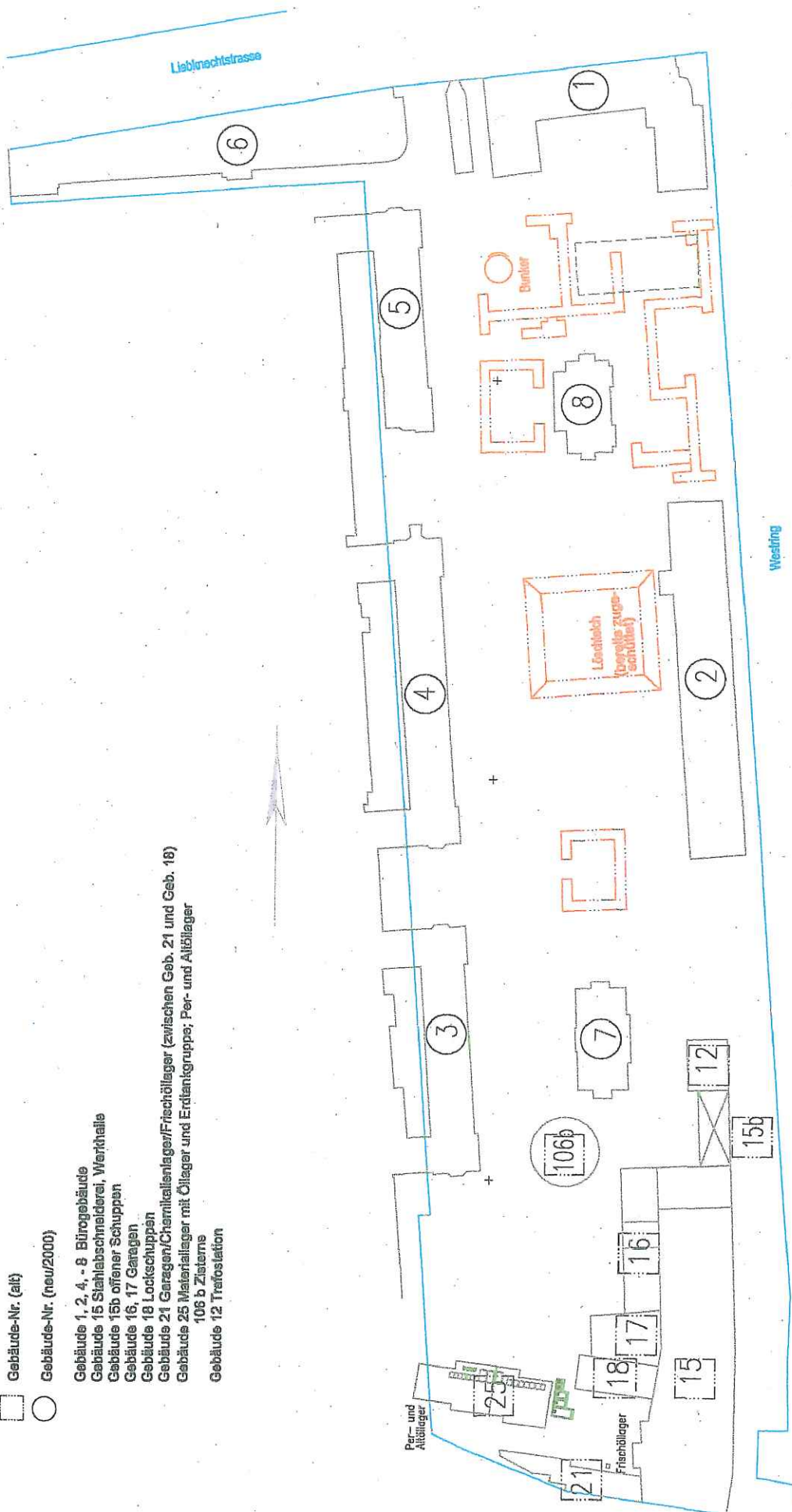
Legende:



Gebäude-Nr. (alt)

Gebäude-Nr. (neu/2000)

- Gebäude 1, 2, 4, - 8 Bürogebäude
- Gebäude 15 Stahlblechmelerei, Werkhalle
- Gebäude 15b offener Schuppen
- Gebäude 16, 17 Garagen
- Gebäude 18 Lockerschuppen
- Gebäude 21 Garagen/Chemikallager/Friedhöllager (zwischen Geb. 21 und Geb. 18)
- Gebäude 25 Materiallager mit Öllager und Erdtankgruppe; Per- und Altlager
- 106 b Zisterne
- Gebäude 12 Trafostation



Projekt: Justizzentrum Magdeburg
Magdeburg, Liebknechtstr. 55-91
Historische Erkundung (Phase I)

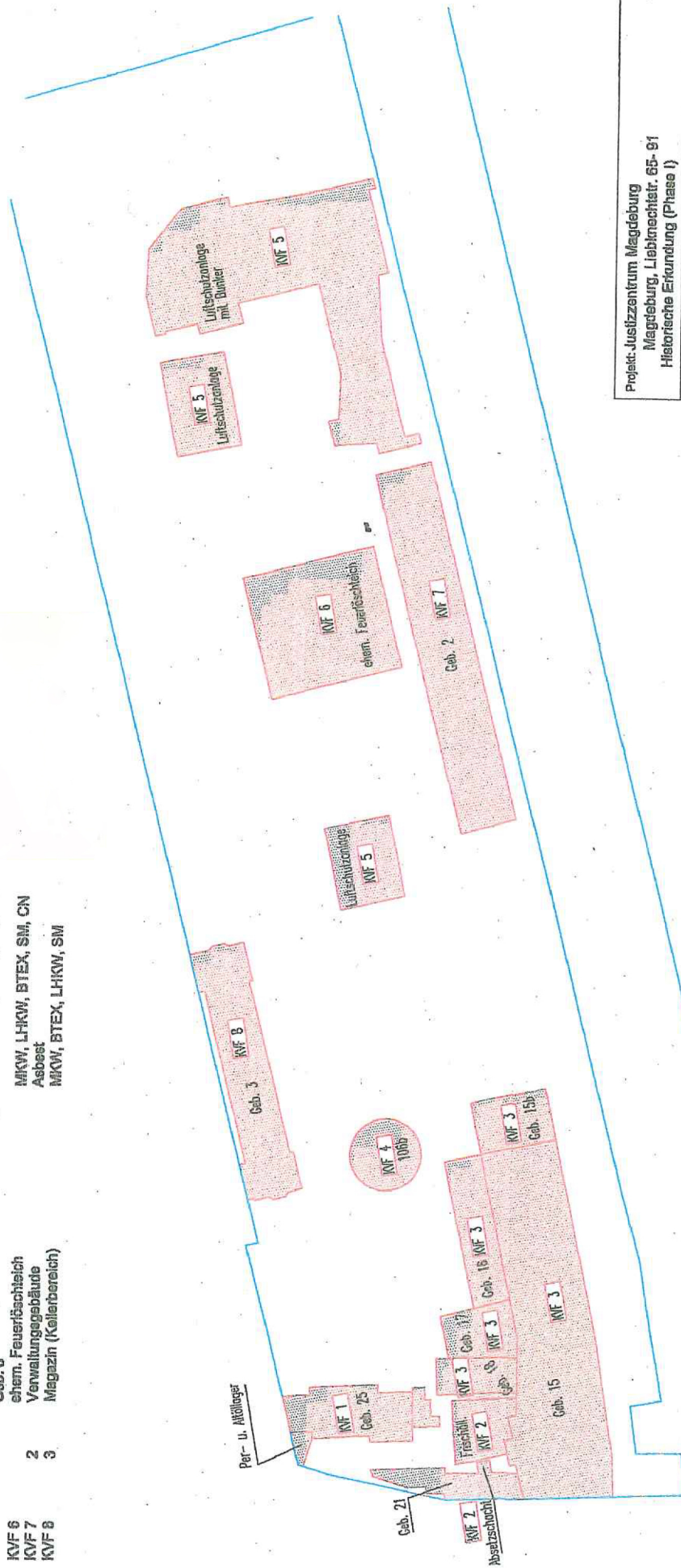
Planzeichnung: Gebäudebestand etwa 1999

Quelle: Katasterplan M 1 : 1000

Plan-Nr.	Maßstab:	1 : 1000	Datum:
Anlagen-Nr. 1.3	Beschauer:	Hr. Clemens	13.09.2000
BAUGRUND NAUMBURG			
Ingenieurgesellschaft mbH			
Jäcobaring 46			
08816 Naumburg/S.			
Tel.: 03446 7620, Fax: 762162			
Projekt-Nr.: 00/5010.1			

Legende:

Nr. der KVF	Geb.-Nr.: Art d. Nutzung	Schadstoffe
KVF 1	25 Hauptmagazin mit Öllager, Per- u. Altölager Erdrückgruppe	MKW, LHKW, BTEX MKW, LHKW, BTEX
KVF 2	21 Chemikalienlager, Absatzschacht, Frischödlager	MKW, LHKW, BTEX, PAK, SM
KVF 3	15 Metallbearbeitungshalle	MKW
	15b offener Lagerbereich	LHKW, BTEX
	16 Geregten, Sozialräume	MKW, BTEX
	17 Geregten mit Montagegrube, Farbepritzerei	MKW, LHKW, BTEX, LHKW
	18 Lockschuppen mit Montagegrube	MKW, BTEX
KVF 4	106b Zisteme (100 cbm)	MKW, LHKW
KVF 5	Luftschutzanlage nördl. Geb. 7 Luftschutzanlage westl. Geb. 8 Luftschutzanlage mit Bunker nördlich und östl. Geb. 8	MKW, LHKW, BTEX, SM, CN MKW, LHKW, BTEX, SM, CN MKW, LHKW, BTEX, SM, CN MKW, LHKW, BTEX, SM, CN
KVF 6	ehem. Feuerfischteich	MKW, LHKW, BTEX, SM, CN
KVF 7	Verwaltungsgebäude	Asbest
KVF 8	Magazin (Kellerbereich)	MKW, BTEX, LHKW, SM



Projekt-Justizzentrum Magdeburg
Magdeburg, Liebmachtstr. 65-91
Historische Erkundung (Phase I)

Planbezeichnung: Kontaminationsverdachtsflächen

Quelle: Katasterplan M 1 : 1000

Plan-Nr.	1	Maßstab:
----------	---	----------

Anlagen-Nr. 1.3	Bearbeiter:
	Gesamtheit:

BAUGRUND NAUMBURG	Gefördert:
baugrundnaumburg mbh	Gefördert:

ආයතන ප්‍රධානියාගේ අත්සන

03818 Naumburg/S.
Geschen:

Tel.: 03445 7620, Fax: 782162